









RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

 bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

HANGRUTSCHBAHN

 Rutschteil der Rutschbahn muss weitgehend der Neigung des Hanges folgen (Freie Fallhöhe<60 cm)

GEFAHRENSTELLEN

 das Gerät muss im Anschlussbereich des bestehenden Anbauteils auf Fangstellen nach DIN EN 1176 geprüft werden

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]	
Aufprallfläche	12,7		
Rasen	12,7	12,7	
loser Fallschutz 30cm	-	-	
loser Fallschutz 40cm	-	-	
Fallschutzplatten	-	-	

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

 zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

¹ BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Rutschbahnpodest PH 20 cm		Auftraggeber:			AB/AG-Nr:			
'								
EM-J-0100-G1-S5-xx		Beachreibung:			bvn:			
					21300			
x = Platzhalter, _= "od	ег"							
Planinhalt:			Format:	Maßatab:	Maßeinheit:	Blatt:		
Fundamentplan			DIN A3	1:50	cm	FP-1v1		
Werkstoff/Behandlung:				Norm:		Toleranzen nach DIN:		
FVZ-Pfosten				EN 1176, EN	1177	1\$0-2768-c		
Zeichner:	Datum:							
A. Seel	04.10.2022		Spielplatzgeräte Maier					
Geprüft:	Datum:							
M. Göttsberger	07.11.2022		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH					
Index:	Diese Zeichnung ist un:	ser geistiges Eigentum.				z		
	Tel. +49.(0)8621.50 82-0, Fax +49.(0)8621.50 82-11 S . P . G . M							
221004	www.spielplat							
	www.spielplatzgeraefe-maier.com www.spidh-power.com							